

Rettungsgasse rettet Leben

Gemeinde Weilerswist unterstützt Aufkleber-Aktion von Radio Euskirchen

Immer wieder beklagen sich Feuerwehrleute und Sanitäter, dass sie auf Autobahnen nicht schnell genug zur Unfallstelle kommen, weil die Rettungsgasse fehlt. Darum startete Radio Euskirchen mit der Aktion **Bei Stau - Rettungsgasse bilden**.

Auch die Gemeinde Weilerswist unterstützt die Aktion des lokalen Radiosenders. An der Information des Rathauses liegen Autoaufkleber mit der Aufschrift „Bei Stau – Rettungsgasse bilden“ aus, die kostenlos mitgenommen werden können. Sie sollen Autofahrer daran erinnern, sofort bei der Stautenstehung eine Rettungsgasse zu bilden. Die Aufkleber gibt es mit weißer Schrift für dunkle Autos und mit schwarzer Schrift für helle Autos.

Bernd Bramer, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Weilerswist, kennt aus vielen Einsätzen auf den Autobahnen die Problematik der Rettungsgasse: „Es kommt hier auch auf den richtigen Zeitpunkt an. Eine Rettungsgasse erst beim Eintreffen der Einsatzkräfte zu bilden, ist zu spät – und vielfach auch nicht mehr möglich, weil die Autos zu dicht aufgefahren sind, um noch Platz schaffen zu können. Deshalb unser Appell an alle Autofahrer: Die Rettungsgasse immer bilden, wenn der Verkehr stockt oder nur noch eine langsame Fahrt möglich ist. Nur dann haben wir als Einsatzkräfte die Möglichkeit, ohne Behinderung zur Unfallstelle zu kommen. Dann haben wir die Chance, schnellstens Leben zu retten.“

Die Aktion „Bei Stau – Rettungsgasse bilden“ wird von vielen Verwaltungen und Geschäften im Kreis Euskirchen unterstützt. Auf der Internetseite von Radio Euskirchen kann eine Liste eingesehen werden, wo die Autoaufkleber zu bekommen sind. www.radioeuskirchen.de

